

# WESTPOST



INFOMAGAZIN DER ADVENTGEMEINDE DRESDEN-WEST

29. OKTOBER 2022

LASST EUCH VON GOTT  
DURCH VERÄNDERUNG  
EURER DENKWEISE  
IN NEUE MENSCHEN  
VERWANDELN  
DANN WERDET IHR WISSEN  
WAS GOTT VON EUCH WILL

# OFFEN FÜR GOTT UND DIE WELT

---

Es gibt etliches, nach dem man sich lange sehnt – und wenn man es dann hat, ist es einem fast zu viel. Manchem geht es so mit Stille und Einsamkeit. Oder mit Gesellschaften und Familienfeiern. Mit Urlaubsreisen und Stadt-Bummel-Tagen. Mit körperlichen Herausforderungen oder übertragener Verantwortung im Beruf, mit Arbeit und Freizeit, Sonne und Regen.

Mir ging es im Sommer mit der Hitze so. Die Wärme ist einfach zu viel des Guten für mich. Ich kann gerade noch damit umgehen – mit Lüfter und kurzen Hosen am Schreibtisch. Ich frage mich, wie Menschen in südlichen Regionen bei solchen Temperaturen leben können – und dann auch noch kreativ oder leistungsfähig sein ... Ein Freund von kalter Atmosphäre und eisigen Temperaturen bin ich zwar auch nicht, aber weit über 20 °C müsste das Thermometer für mich nicht klettern.

Allzu viel ist ungesund, haben wir als Kinder gelernt. Poetisch verpackt: „Es ist nichts schwerer zu ertragen, als eine Reihe von guten Tagen.“ Beim Essen denken wir dann an Mäßigkeit, beim Sport erinnert uns der Muskelkater daran und nach besonders intensiven Tagen überfällt uns die Müdigkeit schneller. In diesen Tagen habe ich die Hitze sooft ich konnte, aus meiner Wohnung „ausgesperrt“. Ganz früh morgens Durchzug in allen Räumen, solange es noch kühl war, dann Fenster und Rollos geschlossen. So ließ es sich aushalten. Mein Arbeitszimmer zu Hause ist schließlich kein klimatisiertes Büro, und ich musste Prioritäten setzen: Lieber etwas weniger Licht im Zimmer, dafür aber auch weniger Demse.

Jeder setzt Prioritäten, bewusst oder unbewusst. Wir können nicht alles schaffen, was diese Zeit bietet. Die Möglichkeiten sind zu vielfältig, und unsere Zeit, persönliche Gesundheit, Interessen, finanzielle Möglichkeiten und vieles andere sind Freiheiten und Grenzen zugleich. Wir wägen ab, was geht, und was nicht geht. Was tun, wenn es zu viele Optionen gibt? Dann müssen wir manchmal Dinge im Leben „aussperren“. Wir spüren, dass uns nicht alles gut tut. Ist es dann Zeit, hier und da „ein Fenster zu schließen“? Nicht auf alles können wir Einfluss nehmen, aber auf vieles, was uns überrollt, schon. Es gibt nicht nur Hitzewellen, sondern auch andere Fluten, Stürme, Ströme und Dammbüche, und wir entscheiden, wie weit wir die Fenster, Türen und Tore unserer Seele öffnen.

Immer wieder sind wir gefragt, zu reflektieren, wie wir damit umgehen möchten, wenn uns angenehme Dinge plötzlich zu viel Zeit und Energie kosten. Wenn eigentlich nützliche Themen ein Übermaß an Aufmerksamkeit fordern. Wieviel dieser oder jener Spaß kosten darf. Jüngerschaft braucht geistliche Disziplin zum Wachsen. Wieviel könnten wir aus dem eigenen Leben „aussperren“, ohne uns selbst die Lebensfreu-

de einzuengen? Oder wovor dürfen wir uns mutig verschließen, ohne den Draht zu den Menschen in der Nachbarschaft zu verlieren? Bestimmt lohnt es sich nicht, jedes Fenster zur Welt sperrangelweit offen zu halten. Da liegen zu viel Sinnlosigkeit und Gottferne in der Luft. Ich möchte aber auch nicht weltfremd sein, sondern im Leben stehen. Unsere Verantwortung als Kirche liegt ja nicht in der Pflege eines Museums, wo sich die Leute anschauen können, wie es früher einmal war – sondern im aktuellen Evangelium. Das geben wir nicht weiter, indem wir uns versperrern. Es ist eine Herausforderung, offen zu leben.

Wir öffnen Türen und Fenster zu bestimmten Tageszeiten, um die Kühle einzulassen. Wie gerne wollen wir die guten Dinge des Lebens, die Gott schenkt, zu uns hereinholen. Dafür können wir nicht offen genug sein. Wir öffnen Herz und Sinne, damit Gott in uns Geborgenheit und Glück verwurzeln kann, Buße und Vergebung. Wir machen (auch im Sommer) die Tore unserer Seele weit, dass der König der Ehre einziehe (nach Psalm 24,7). Wir möchten geistlich wach sein. Wir versuchen, so zu leben, wie es Paulus an die Gemeinde in Rom schrieb: Deshalb orientiert euch nicht am Verhalten und an den Gewohnheiten dieser Welt, sondern lasst euch von Gott durch Veränderung eurer Denkweise in neue Menschen verwandeln. Dann werdet ihr wissen, was Gott von euch will ... Seid ehrlich in eurem Urteil über euch selbst ... (Rö 12, 2.3). Sich selbst zu beurteilen ist eine gute Chance. Ich weiß, jeder geht mit dem Leben anders um als ich. Wenn ich mit Temperaturen von 18 – 20 °C selbst im Sommer voll zufrieden bin, leben andere erst ab 25 °C richtig auf. Während ich meine Ruhe brauche, lieben andere die Gesellschaft vieler Menschen. Ich sehe und höre täglich Nachrichten. Aber ich verstehe auch, wenn sich mancher dafür nicht die Zeit nehmen möchte. Es gibt unzählige Beispiele der Vielfalt. Wir sind unterschiedlich, und das ist gut so.

Wann, wie weit und wofür wir die Fenster unserer Seele öffnen, hat sicher damit zu tun, wie wir mit der Hitze dieser Zeit umgehen können, die gerade, in Politik, Medien und in der Gesellschaft herrscht. Hier immer wieder vor Gott verantwortlich zu denken, nimmt uns keiner ab. Im Gebet und im Gespräch mit anderen geistlichen Menschen lässt sich gut erwägen, was uns und anderen wirklich guttut. Lasst euch dazu einladen. Zuletzt: Dass sich die Zeiten ändern, sollte uns bewusst bleiben. Wie wir heute leben, ist kein Muster für alle Zukunft. Im kommenden Winter werde ich nicht alle Fenster vor Sonnenaufgang weit aufreißen, wenn es am kältesten ist ...

Stefan Filter | Pastor

# GOTTESDIENST

## TERMINE OKTOBER + NOVEMBER

29.10.	09:00 Uhr	<b>Frühstück</b>
	10:00 Uhr	<b>Gruppenangebote</b>
	11:00 Uhr	<b>Predigt mit Nils Podziemski</b>
05.11.	09:00 Uhr	<b>Frühstück</b>
	10:00 Uhr	<b>Gruppenangebote</b>
	11:00 Uhr	<b>Predigt mit Carsten Köhler</b>
12.11.	09:00 Uhr	<b>Frühstück</b>
	10:00 Uhr	<b>Predigt mit Marc Gunnar Dillner und Gruppenangeboten</b>
		Anschließend Potluck und Nachmittagsprogramm
19.11.	09:00 Uhr	<b>Frühstück</b>
	10:00 Uhr	<b>Abendmahl Predigt Nils Podziemski</b>
26.11.	09:00 Uhr	<b>Frühstück</b>
	10:00 Uhr	<b>Gruppenangebote</b>
	11:00 Uhr	<b>Lobpreis-Gottesdienst</b>

Unser **Gottesdienst-Stream** ist unter folgendem Link ausschließlich in der Zeit des Predigtteils von 11:00 bis 12:00 Uhr (oder kurz nach GoDi-Ende) bzw. am 12.11./19.11.2022 ab 10:00 Uhr erreichbar:

<https://www.youtube.com/channel/UChT8tEgiwTkFOBBliQSmFNg/live>

## GEMEINDE-SABBAT AM 12. NOVEMBER

Am 12. November 2022 wollen wir mit Gunnar Dillner den für dieses Jahr letzten Gemeindegottesdienst miteinander erleben. Dabei wollen wir thematisch an das anknüpfen, was wir beim Steinbach-Sabbat miteinander begonnen haben (siehe Artikel weiter hinten). Daher wird der Gottesdienst-Ablauf an diesem Sabbat etwas anders sein: **Nach dem Frühstück um 9:00 Uhr gehen wir um 10:00 Uhr direkt in den Saal, wo wir gemeinsam den Gottesdienst erleben. Danach wollen wir zum Potluck zusammenbleiben und nachmittags noch etwas Zeit miteinander verbringen.** Haltet euch den Tag also gerne frei!

## GEBETSWOCHEN 2022

In der Woche vom 19. bis 26. November 2022 findet wieder unsere alljährliche Gebetswoche statt, welche wir auch dieses Jahr miteinander gestalten wollen. Hier dürft ihr wieder aktiv werden und eure Türen für die Gebetsstreffen unterhalb der Woche öffnen. **Wer also gerne ein oder sogar mehrere Abende zu sich einladen oder ein Gebetsstreffen in den Gemeinderäumlichkeiten anbieten möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Meldet euch zur Koordination der Abende bitte bei Dirk Ritter.** Die genauen Treffpunkte werden dann rechtzeitig kommuniziert. Darüber hinaus wird es auch wieder tägliche Gebetsthemen geben.

Umrahmt wird die Gebetswoche ganz traditionell von zwei besonderen Sabbaten: Sie beginnt am 19. November 2022 mit einem Abendmahlsgottesdienst und endet in der Woche darauf am 26. November 2022 dann mit dem Lobpreis-Gottesdienst. Wer diese Gottesdienste gerne mitgestalten oder einen Beitrag mit einbringen möchte, darf sich ebenfalls sehr gerne melden!

## RÜCKBLICK: GEMEINDE-SABBAT IN STEINBACH

Am 24. September ging es auf große Reise ins schöne Steinbach bei Moritzburg, wo wir unseren diesjährigen Gemeindeausflug erleben durften. Nach einem kleinen Willkommenssnack startete für die 35 bis 40 TeilnehmerInnen der Gottesdienst mit Musik und einer Predigt von Gunnar Dillner. Anschließend teilten wir uns in verschiedene Gruppen auf, um unsere Visionen auf neue und unterschiedliche Art und Weise zu entdecken: Bibelarbeit, praktische Handlungsfolgen, Schlagworte und Bilder für die Punkte – aber auch kreative Möglichkeiten wie ein Gemeindespiel, die Vision als Emoticons, ein Poetry-Text oder ein Baum aus Naturmaterialien für die Kinder Text standen zur Auswahl. Die Ergebnisse wurden am Ende des Tages vorgestellt – und es war richtig toll und faszinierend, was in dieser Zeit alles entstanden ist! Doch noch schöner als das war vor allem die einander zugewandte Atmosphäre, der gemeinsame Austausch und somit die Zeit, die wir in Gemeinschaft verbringen konnten – egal ob im Gespräch, beim Essen oder Fußball spielen.





Danke an dieser Stelle auch allen, die den Tag organisiert und vor Ort geholfen haben! Klein wie Groß durften am Ende mit einem breiten Lächeln im Gesicht und voller Freude wieder nach Hause fahren. Vielleicht sollten wir häufiger solche Sabbatausflüge machen! PS: Die Ergebnisse des Sabbats werden in den nächsten Wochen in der Gemeinde ausgehängt, damit auch alle, die nicht mit dabei waren, sie bestaunen können – schaut sie euch gerne an!



# RÜCKBLICK ERNTEDANK: „KORN FÜR KORN“

Ein erster gemeinsamer Erntedank-Gottesdienst der beiden Dresdner Adventgemeinden fand am 8. Oktober im Dresdner Adventhaus statt. Das Thema „Korn für Korn“ wurde schon beim Treppensteigen aufgegriffen. So konnte man verschiedenste Körner und Getreide entdecken. Ein kleines Kärtchen machte jeden Besucher spätestens auf seinem Stuhl auf das Gottesdienst-Thema aufmerksam.

Der Gottesdienst war sehr vielfältig gestaltet. Die versammelte Gemeinde konnte mit der Band Gott für das Wachsen und Gedeihen loben, ein kleiner Chor erfreute mit drei Chorstücken, bei einem Quiz über Getreide konnte man sein Wissen testen und die Jugend begleitete die Predigt mit einem schönen Anspiel. Durch Predigt und Anspiel wurden wir daran erinnert, dass Ruth sehr dankbar dafür war, wie Boas ihr begegnete. „Du bist so freundlich zu mir! Du hast mich getröstet und mir Mut gemacht.“ (Ruth 2,13) So wollen auch wir unseren Mitmenschen begegnen. Zum Beispiel indem wir unsere mitgebrachten Gaben an die Heilsarmee spendeten, die für Spenden jeglicher Art sehr dankbar sind und auch einen ähnlichen Dienst wie Boas an den Bedürftigen von Dresden tun.

Abgerundet wurde der Gottesdienst mit dem Duft von frisch gebackenen Brötchen, die die Kinder begeistert aus ihrer Kinderstunde in den Saal und an den reich gedeckten Tisch brachten. Hier konnte die Gemeinschaft den Tischschmuck und das mitgebrachte Essen zum Abschluss mit allen Sinnen genießen.



# „KINDER HELFEN KINDERN“ IN DRESDEN

Noch bis zum 12. November habt ihr die Möglichkeit bedürftigen Kindern zu Weihnachten eine Freude zu machen, indem ihr an der Aktion „Kinder helfen Kindern“ teilnehmt, einen Karton mit allerlei schönen Sachen füllt und ihn wieder in der Gemeinde abgibt. Alle wichtigen Informationen findet ihr im ausliegenden Flyer. Bitte vergesst auch nicht die Geldspende von 7 Euro, mit der ihr den Transport nach Südosteuropa unterstützt. Bei Fragen oder Anliegen wendet euch gern direkt an Fabian. Vielen Dank, dass ihr auch dieses Jahr wieder mitmacht.



# HERBSTPUTZ SONNENHOF AM 16.11.2022

Wer dabei mithelfen möchte, den Sonnenhof vom Laub zu befreien oder andere Arbeiten im Gelände übernehmen möchte, ist zum diesjährigen Herbstputz herzlich eingeladen, am Mittwoch, den 16. November 2022 (Buß- und Betttag) von 9:00 bis 13:00 Uhr.

**Nach Möglichkeit nehmt bitte eigene Gartengeräte mit.**

Begegnungsstätte Sonnenhof  
Am Weinberg 45  
01109 Dresden



# ADVENTSMUSIK IN DRESDEN

Am Sabbat zum 1. Advent (26.11.) um 19:00 Uhr wird im Adventhaus Dresden eine Adventsmusik stattfinden. Unter der Leitung von Wilfried Scheel wird mit Chor und Orchester der Weihnachts-Teil des Oratoriums „Der Messias“ von G.F. Händel ausgeführt. Es singen und spielen übrigens auch einige Geschwister aus unserer Gemeinde mit.

Daher: Seid herzlich dazu eingeladen, euch diesen musikalischen Gaumenschmaus nicht entgehen zu lassen!



# GEBURTSTAGE

Allen die im November ihren Geburtstag feiern – Anke Uhlmann 01.11. | Nils Podziemski 02.11. | Michael und Tobias Hofmeister 04.11. | Heidrun Winkler 15.11. | Amos Wagner 27.11. und Doreen Werner 30.11. – gratulieren wir als Gemeinde ganz herzlich. Wir wünschen euch, dass ihr einen schönen Tag mit lieben Menschen erlebt. Auf dem Bild sieht man trotz des Novembernebels deutlich die Sonnenstrahlen. So wünschen wir euch als Gemeinde, dass ihr an allen Tagen im neuen Lebensjahr das Erlebnis des Psalmschreibers zu euerm eigenen machen könnt: „Als ich beim HERRN Hilfe suchte, erhörte er mich und befreite mich aus aller Angst. Wer zu ihm aufschaut, der strahlt vor Freude, und sein Vertrauen wird nie enttäuscht.“ Psalm 34,5-9 HFA



# BERICHT HERBSTLAGER 2022 DRESDNER LÖWEN

Unser Herbstlager vom 7. bis 9. Oktober war großartig! Schönes Wetter, ein warmer Schlafsack, eine super Gruppe, ein vielfältiges Programm: wir hatten glückliche Stunden bei unserem Herbstlager im Dresdner Pfadi-Garten. Die in der letzten Gruppenstunde geformten Keramikteile wurden in unserer Feldbrandgrube gebrannt. (Ausräumen konnten wir die Grube erst eine Woche später. Der Ofen hielt die Hitze länger als erwartet.) Die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Wir stellten selber Kaffee aus Gerste und Tee aus den Früchten des Gartens her (Hagebutten-, Pfefferminz- und Apfeltee). Lecker! Und wir hatten Freude an einer kleinen Nachtwanderung und an der Gute-Nacht-Geschichte mit Schattentheater.

Beim Drachensteigenlassen am blauen Himmel wurde die Schnur bis zum Ende abgerollt. Andreas brachte uns in der Andacht noch einmal den Gedanken nah, wie vielfältig und bunt unsere Gruppe ist und wie wichtig es ist, uns in Pfadi-Eigenschaften zu üben und aufeinander acht zu geben.

Wir konnten unser Leistungsabzeichen „Bau eines Sonnenofens“ verleihen. Besonders Spaß hatten wir wieder beim gemeinsamen Spielen. Ein Highlight war das Herstellen von Gipshänden. Zum Schluss des HeLa verabschiedeten wir uns vom Garten, schickten ihn in den Winterschlaf und hinterließen den Tieren einen Wintergruß.

Gut Pfad und bis zur nächsten Gruppenstunde im November, Eure Dresdner Löwen.

# GEMEINDEKASSE DRESDEN-WEST

Wie an der letzten Gemeindestunde vereinbart, informieren wir in regelmäßigen Abständen über die **konkrete Finanzsituation der Gemeindekasse**. Hier der aktuelle Stand:

Stand 30.09.2022	effektiv	9 Monate des Haushaltsplans
Total Einnahmen	31.800 €	37.000 €
Total Ausgaben	- 39.800 €	- 40.200 €
Defizit	- 8.000 €	- 3.200 €

Die Kostenbeteiligung der Gemeinde liegt hinter dem Haushaltsplan zurück. Die Gesamtausgaben konnten bisher eingehalten werden.

# WEITERE INFORMATIONEN

## WEITERE TERMINE

So	<b>30.10.</b>	10:00 Uhr	<b>Wanderung</b> mit dem Adventhaus
Di	<b>01.11.</b>	14:30 Uhr	<b>Gemeindenachmittag</b> für Jung und Alt (Carsten Köhler, der Schatzmeister unserer Vereinigung, berichtet von seiner Arbeit)
Di	<b>01.11.</b>	20:00 Uhr	<b>Treffen der Gemeindeleitung</b>
Di	<b>08.11.</b>	20:30 Uhr	<b>Gemeindeleitungs-Hauskreis</b>
Mi	<b>09.11.</b>	16:30 Uhr	<b>RELI III</b> in DD-West
Mi	<b>09.11.</b>	19:00 Uhr	<b>Stadtausschuss</b> Dresdner Gemeinden und Umland
Sa	<b>12.11.</b>		<b>CPA-Gruppenstunde</b>
Di	<b>15.11.</b>	16:30 Uhr	<b>RELI I</b> im Adventhaus
Mi	<b>16.11.</b>	09:00 Uhr	<b>Herbstputz auf dem Sonnenhof</b>
So	<b>20.11.</b>	10:00 Uhr	<b>Gemeindestunde</b> im 2. OG (alternativ Teilnahme per Zoom möglich)

**20. – 26.11.**

## GEBETSWOCHE

Mi	<b>23.11.</b>	16:30 Uhr	<b>RELI III</b> in DD-West
Sa	<b>26.11.</b>	19:30 Uhr	<b>Konzert</b> des Motettenchors im Adventhaus: Weihnachts-Teil des Oratoriums „Der Messias“
Mi	<b>29.11.</b>	16:30 Uhr	<b>RELI I</b> im Adventhaus

## VORSCHAU

Di	<b>06.12.</b>	14:30	<b>Weihnächtlicher Gemeindenachmittag</b> für Jung und Alt
----	---------------	-------	---

Sa	<b>24.12.</b>	15:30	<b>Christ-Vesper</b> in Dresden-West (vormittags kein Gottesdienst in DD-West)
Sa	<b>31.12.</b>	15:30	<b>Jahresschluss-Gottesdienst</b> im Adventhaus (vormittags kein Gottesdienst in DD-West)
jeden Donnerstag		14:30 Uhr individuell nach Absprache	<b>Die Checker in Löbtau – Treffen</b>   bis 18:00 Uhr <b>Hauskreis-Treffen</b>

## INFORMATIONEN

**Cloud-Link für GL-Protokolle, Infos von BMV, ADRA, AWW und mehr**  
<https://cloud.eud.adventist.org/index.php/s/Z8XrPYiNCi5Lw9P>

## FINANZEN

### Gaben, Zehnten und Mietspenden

Bitte überweist eure Gaben, Zehnten und Mietspenden für das Gemeindezentrum weiterhin an unser Gemeindekonto: Freikirche der STA  
IBAN: DE76 8505 0300 3120 1688 30  
Spenden für den Fonds „Umbau Orgelbereich“ können ebenfalls über dieses Konto einbezahlt werden.

### Überweisungen an den Büchertisch

verwendet bitte folgendes Konto: Freikirche der STA  
IBAN: DE26 8601 0090 0002 8999 00

GOTTESDIENST + GEISTLICHES LEBEN	Dirk Ritter	0160 8571800	dab.ritter@web.de
INNENBEZIEHUNGEN	Adrian Grebe	0171 8662188	grebe.adrian@web.de
AUSSENBEZIEHUNGEN	Miriam Müller	0157 72737844	miria.m@gmx.net
ORGANISATION + TECH. DIENSTE	Irma Züllich	0351 27519381	
	oder	0176 21568161	irma.zuellich@gmail.com
GEMEINDESCHREIBERIN	Elke Köhler	0170 5539046	ekoehlerdd@gmx.de



Freikirche  
der Siebenten-Tags-Adventisten

Nächster Redaktionsschluss: 22. November 2022

Adventgemeinde  
Dresden-West

Herausgeber: Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten · Gemeindezentrum Dresden-West  
Verantwortlich: Pastor Nils Podziemski · Telefon 0151 20300055 · E-Mail: Nils.Podziemski@adventisten.de  
Gemeindeleitung: GL@adventgemeinde-dresden.de · Satz: Lars Uhlmann

